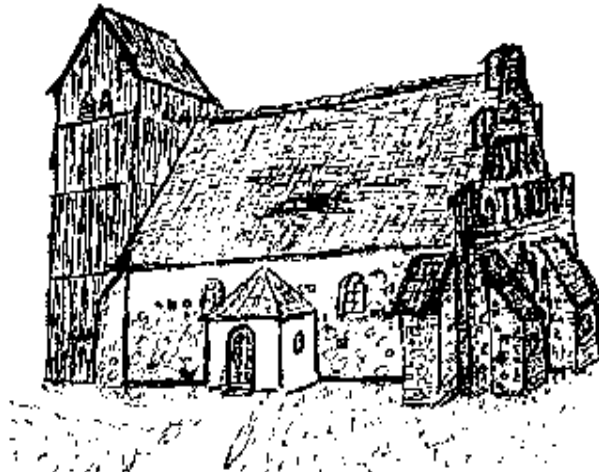




*Ausgabe Frühjahr 2016*

# Gemeindeheft

*Rossow*



[www.kirche-rossow.de](http://www.kirche-rossow.de)

## *Liebe Rössower!*

Mitten im Dorf steht unsere wunderschöne alte Kirche.  
Ein Standort von Geschichte und Tradition.

Wir wissen, dass sie einst von  
Mönchen des Zisterzienserordens erbaut wurde.  
Wir wissen, dass sie innen einen wahren  
Kirchenschatz beherbergt.  
Die Wandmalereien erfreuen uns immer wieder  
wenn wir zur Christvesper, zum Gottesdienst oder  
zu besonderen Anlässen die Kirche betreten.

„Hier geht einem das Herz auf!“,  
sagte vor einiger Zeit ein Besucher aus dem nahen Wittstock.

Wer zum ersten mal die Kirche betritt, ist oft erstaunt.  
Viele Besucher kommen wieder, weil sie neben all dem  
historisch Wertvollem eine besondere Atmosphäre spüren.

Durch etliche Kunstführer bekannt gemacht,  
besuchen uns jedes Jahr neue Gäste.  
Reisebusse machen darauf aufmerksam,  
wenn sie vor der Kirche stehen.

Wir können mit Stolz sagen: Solch ein Schatz steht in  
diesem kleinen unscheinbaren Dorf.

Doch Kirche ist mehr als ein historisch wertvolles Gebäude.  
Sie bewahrt etwas, was mit unserem ureigenen  
Dasein zu tun hat:  
Sie macht darauf aufmerksam, wo wir herkommen und  
wohin wir gehen!

## *Liebe Rösswer !*

Jedes Leben hat einen Anfang und ein Ende.

Wir werden geboren und getauft, wir werden eingesegnet und  
heiraten vielleicht vor dem Altar.

Der Segen begleitet uns in guten und schlechten Tagen.

Wir treffen uns zu Hochfesten in der Kirche und zu vielem  
mehr.

Wir haben hier gelacht und manchmal Tränen vergossen.

Wie vor uns vergangene Generationen auch.

Vieles kennen wir von Erzählungen und eigenen Erlebnissen.

Irgendwann sterben wir und werden diese Welt verlassen.

Mit dem Segen in die Ewigkeit.

Dann führt uns der Weg von der Kirche zum Friedhof.

In alten Zeiten lag der Friedhof noch an der Kirche.

Denn Leben und Tod begleiten unseren Weg.

Sei es der eigene Weg oder der, unserer Lieben.

Früher spürte man dies, wenn man über den Friedhof  
direkt zur Kirche ging.

Heute haben wir einen längeren Weg bis zum Friedhof.

Doch jeder Weg hat seinen Sinn.

Auch der Letzte.

Das Leben hat ein Anfang, ein Ende und ein Ziel.

Mitten im Dorf erinnert unsere Kirche daran.

*Ihre Antje Rösler*

# März

Im altrömischen Kalender war der März der erste Monat des Jahres und ist benannt nach dem Kriegs- und Wettergott Martinus.

Ein alter Name für den März ist Lenzmond und leitet sich vom althochdeutschen "lenzo" oder "lengzo" ab, was Frühling bedeutet.

## Monatslosung

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!

*Joh 15,9*

Das Wetter in Rossow im März:

	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Höchsttemperatur	20,3 °C	17,7 °C
Tiefsttemperatur	- 4,2 °C	- 5,3 °C
Temperatur Ø	6,4 °C	5,2 °C
Frosttage	17	13
Niederschlag	12,2 l/m <sup>2</sup>	57,4 l/m <sup>2</sup>
Niederschlagstage	15	14



Ostersonntag werden die Uhren umgestellt und es beginnt die Sommerzeit.

## *Ostertermin*

Bei uns ist alle Tage Ostern, nur dass man einmal im Jahr Ostern feiert, sagte schon Martin Luther, doch wann genau wir unser höchstes und ältestes christliches Fest feiern, hängt von einigen Faktoren ab.

Die Kreuzigung Jesu fand am Tag vor dem jüdischen Sabbat (Samstag) in der Woche des Passahfestes statt. Seine Auferstehung von den Toten, die wir mit Ostern feiern, ist für den dritten Tag überliefert (Sonntag).

Das jüdischen Passahfest fällt auf einen jeweils anderen Wochentag, weil es am Tag des ersten Frühlingsvollmondes gefeiert wird.

Es folgten etliche Jahrzehnte ein Streit, der sogenannte Osterfeststreit, um das Datum des Osterfestes, ob Ostern an einem Sonntag gefeiert werden soll oder im Zusammenhang mit dem jüdischen Passahfest. Im westlichen Teil hatte sich der Sonntag bereits durchgesetzt, im kleinasiatischen und israelischen Raum wurde Ostern in Kopplung mit dem Passahfest gefeiert.

Endgültig wurde der Ostertermin auf dem Konzil von Nicäa im Jahre 325 festgelegt. Ostersonntag ist immer der Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling, welcher aber frühestens am 21. März stattfindet.

Dies wird jedoch nach der zyklischen Mondberechnung (Wiederholung von Neu- und Vollmonden nach 19 julianischen Jahren) und nicht nach der astronomischen Methode ermittelt. Im Jahre 1582 wurde der Gregorianische Kalender, mit u. a. neuer Bestimmung der zyklischen Neumonde, eingeführt.

Daraus ergibt sich, dass Ostern immer zwischen dem 22. März und 25. April fällt.

## Osterlachen

*Fragt der Pfarrer im Religionsunterricht:  
„Wisst ihr eigentlich, warum die Osterbotschaft zuerst den Frauen verkündet wurde?“  
„Ist doch klar, Herr Pfarrer, damit sie sich schneller herumspricht.“*

Im Mittelalter gab es den Brauch des Osterlachens, ein alter liturgischer Brauch am Ostermorgen, dem Morgen der Freude. Christus ist auferstanden, der Tod besiegt. Das Osterlachen ist ein Lachen von Herzen und bringt unsere Osterfreude zum Ausdruck, der Sieg und die Überlegenheit über den Tod.

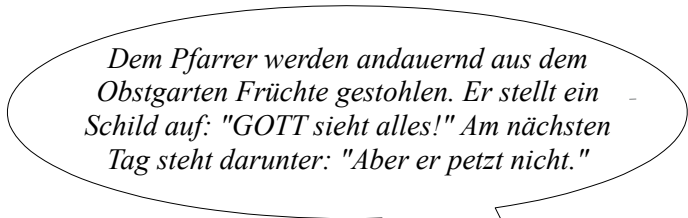
Um die Auferstehungsfreude auszudrücken, enthielt die Osterpredigt eine Geschichte, die zum Lachen anregte, so dass die Kirche von fröhlichem Gelächter widerhallte. Als Ostermärchen oder Ostermärlein wurden diese Geschichten bezeichnet. Witze und lustige Anekdoten wurden erzählt, gespielte Szenen gab es auch. Jedoch wurde später sehr viel übertrieben, so dass das Osterlachen in einem derben Klamauk ausartete und dieser Brauch teilweise verboten wurde und aus den Kirchen verschwand.

*Ein Tourist möchte mit der Fähre über den See Genezareth fahren. Sagt der Fährmann: "Das macht 50 Dollar!"  
Darauf der Tourist: "Boah, das ist aber teuer!"  
Wieder der Fährmann: "Ja, aber über diesen See ist auch Jesus zu Fuß gegangen!"  
Der Tourist resignierend: "Kein Wunder - bei den Preisen!"*

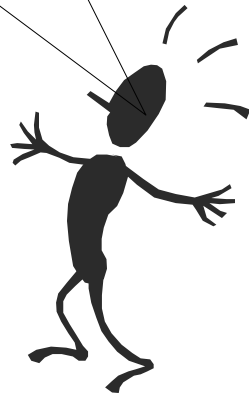
## Osterlachen



Das Lachen rückt immer mehr in den Fokus der Forschung. Soziale Interaktion, nonverbale Sprache, Gemütszustandsverbesserung. Selbst ein bewusst aufgesetztes Lächeln beeinflusst die Stimmung. Lachtage, Lachyoga-Schulen und Klinik-Clowns nehmen zu.  
-  
Lachen ist befreiend.



Kinder lachen etwa 400 mal am Tag, Erwachsene 15 Mal. Lachen - ein kostenloses Arzneimittel - dass das Immunsystem stimuliert, Muskeln und Stoffwechsel aktiviert, Schmerzen lindert, Entzündungen hemmt, Abwehrkräfte stärkt, Kreislauf anregt, Verdauung, Kreativität und Entspannung fördert.



# April

Im altrömischen Kalender war der April der zweite Monat des Jahres und leitet sich vom lateinischen aperire (öffnen) ab.

Ein alter Name für den Monat April ist Launing und geht auf das oft sehr wechselhafte Wetter zurück.

## Monatslosung

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

*1 Petr. 2,9*

Das Wetter in Rossow im April:

	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Höchsttemperatur	24,6 °C	22,6 °C
Tiefsttemperatur	- 1,8 °C	- 4,2 °C
Temperatur Ø	11 °C	8,2 °C
Niederschlag	23,2 l/m <sup>2</sup>	28,4 l/m <sup>2</sup>
Niederschlagstage	15	8
warme Tage	10	5
Frosttage	2	11

Die ganze Welt ist voller Wunder.



# Tag des Baumes

Es ist, als ob jeder Baum auf dem Lande  
zu mir spräche: heilig, heilig!

*Ludwig van Beethoven*

## 25. April - Tag des Baumes

Die Idee für einen Tag des Baumes geht auf den amerikanischen Journalisten Julius Sterling Morton zurück. Auf seiner Farm im baumarmen Nebraska pflanzte er etliche Sträucher und Bäume und verbreitete Informationen zum Garten- und Landschaftsbau in Nebraskas erster Zeitung. Er forderte 1872 einen Feiertag für Baumpflanzungen einzuführen. Daraufhin wurden im selben Jahr über eine Millionen Bäume in Nebraska gepflanzt. Innerhalb von 20 Jahren breitete sich der Aktionstag in ganz Amerika aus. "Andere Festtage dienen der Erinnerung - der Tag des Baumes weist in die Zukunft!", meinte Julius Sterling Morton 1872. 1951 empfahlen die Vereinten Nationen einen Welttag des Baumes einzuführen. Auf diese Empfehlung hin hat der damalige Bundespräsident Prof. Dr. Th. Heuss am 25. April 1952 im Bonner Hofgarten einen Ahorn gepflanzt. Damit wurde der 25. April der "Tag des Baumes" in Deutschland.



# Mai

Die Erd- und Wachstumsgöttin Maria ist ein Namenspatron für den Monat Mai.  
Von den alten Griechen wurde sie auch Mütterchen genannt.

Ein alter Name für den Monat Mai, ist Blumenmond.

## Monatslosung

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?

Ihr gehört nicht euch selbst.

*Kor 6,19*



Das Wetter in Rossow im Mai:

	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Höchsttemperatur	30,6 °C	26,7 °C
Tiefsttemperatur	0,7 °C	- 0,7 °C
Temperatur Ø	13,4 °C	11,8 °C
Niederschlag	43,4 l/m <sup>2</sup>	26,8 l/m <sup>2</sup>
Niederschlagstage	16	13
Frosttage	0	1
warme Tage	12	11
Sommertage	5	1

warme Tage: Temperaturmaximum > 20 °C

Sommertage: Temperaturmaximum > 25 °C

## *Wie lieblich ist der Maien*

Martin Behm, geboren 1557 im schlesischen Lauben, erlebte in seiner Jugend Hungersnöte, später die Pest und den Krieg. Er arbeitete als Lehrer, Diakon und Pfarrer und komponierte mehr als 500 Lieder. Eines seiner bekanntesten Werke ist das im Jahre 1604 geschriebene "Wie lieblich ist der Maien". Um die Jahrhundertwende gab es immer wieder schwere Missernten, bedingt durch die 'Kleine Eiszeit'. Doch das Frühlingslied zeigt die Schönheit unserer Schöpfung und die Hoffnung, dass Gott uns schützen möge.



### Wie lieblich ist der Maien (1-3)

Wie lieblich ist der Maien / aus lauter Gottes Güt  
des sich die Menschen freuen / weil alles grünt und blüht.  
Die Tier sieht man jetzt springen / mit Lust auf grüner Weid,  
die Vöglein hört man singen, / die loben Gott mit Freud.

Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein!  
Die Blüt zur Frucht vermehre, / laß sie ersprißlich sein.  
Es steht in deinen Händen / dein Macht und Güt ist groß,  
drum wollst du von uns wenden / Mehltau, Frost, Reif und  
Schloß'.

Herr, laß die Sonne blicken / ins finstre Herze mein  
damit sich's möge schicken, / fröhlich im Geist zu sein,  
die größte Lust zu haben / allein an deinem Wort,  
das mich im Kreuz kann laben / und weist des Himmels Pfort.

## *Zu guter Letzt*

Gründonnerstag – 18 Uhr

Osterfeuer



---

Ostermontag – 9,30 Uhr

Gottesdienst im Pfarrhaus

---

02. April – 15 Uhr

Frühlingsfest in Darsikow

---

20. Mai

Erste Heidewanderung von Pflalzheim bis zum Sielmann-  
Hügel

---

22. Mai – 11 Uhr

Einweihung Kirche Darsikow

